

Was macht der Koordinierungsstab Flucht und Migration

Das Thema Flucht und Migration ist ein klassisches Querschnittsthema. So gut wie jede Abteilung im AA ist mit diesem Thema befasst – mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz. Der Koordinierungsstab wurde Mitte September letzten Jahres gegründet, um im Auswärtigen Amt die erforderliche Kohärenz der Ansätze zu gewährleisten und der Hausleitung einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten zu geben.

Eine der Hauptaufgaben des Stabes ist es, zwei Mal pro Woche in Koordinierungssitzungen mit den Abteilungen zusammenzukommen, um aktuelle Fragen zu besprechen. Die Beauftragte für Flucht und Migration, Botschafterin Grzeski, vertritt das AA in den Ressortbesprechungen und die Bundesregierung bei manchen Sitzungen im Ausland. Die Zusammenarbeit mit den Stäben anderer Ressorts, vor allem des BMI und des BMZ ist eng.

Dauerthema ist und bleibt der Umgang der EU mit der Flüchtlingskrise. Lange stand die Situation auf der Westbalkanroute im Mittelpunkt, zwischenzeitlich konzentrierte sich fast alles auf das Thema Rückführungen. Derzeit geht es in erster Linie um die Umsetzung der EU-Türkei Vereinbarung. Große Konferenzen standen und stehen an, im Vorfeld des EU-Afrika-Gipfels in Valletta drehte sich daher alles um Afrika, vor der Syrien-Konferenz in London dann um Syrien und seine Nachbarstaaten.

Die konkreten Themenstellungen ändern sich, aber auf der politischen Agenda ist das Thema seit letztem Herbst stets ganz oben geblieben und wird uns noch lange beschäftigen.